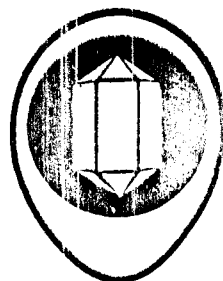




L. ...
D. ...

MITTEILUNGEN

ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGRUPPE



SCHRIFTFÜHRUNG: POSTFACH 67, WINDHOEK, S.W.A.

No. 12

11. Jahrg.

März 1976

RAPTOR TRIP TO S.W.A.

Dr. H.C. Biggs - 1451 Alrode, R.S.A.

After several years of Transvaal and Cape raptor trapping and ringing, I decided to arrange a summer trip to S.W.A. in search of interesting migrant raptors. Our trip began from Windhoek on Sunday 25th Jan. and, armed to the teeth with Balchatri-Traps, mice and Guinea Pigs, we set off for Okavinda. In this area we caught 4 Chanting Goshawks (R 165) and 1 Black-shouldered Kite (R 130). Even at this stage it was evident that the birds were "biting" poorly - a low percentage were attracted to the traps, and this proved to be the general pattern for the whole trip (trapping is best when the birds are hungriest, usually in a period when there is relative excess of birds or a relative deficiency of food). We did see a Wahlberg's Eagle (R 137) on the Hochfeld road, but it showed no interest in the trap. The commonest birds in this area, and indeed, throughout most of the northern half of S.W.A. are Chanting Goshawk and the Steppe Buzzard (R 154) - the latter being present only in our summer.

We then moved on to Omaruru. This proved to be the richest area in general raptor life. Eagles of several kinds appeared common. Tawny Eagle (R 134), Steppe Eagle (R 135 - a large brown migrant eagle occurring in groups and living mainly on termites), African Hawk Eagle (R 141), Martial Eagle (R 142), and Brown Snake-eagle (R 145). The nearest an eagle came to our trap was a Tawny who skimmed over the top a few times on the Omaruru-Wilhelmstal road. We were however very lucky to trap a female Western Red-legged Kestrel (R 120) on the same road. - These little migrant Kestrels occur in fairly large groups in the area. This is a species which is seldom trapped, and it was carefully photographed and measured. Next, a keen young Steppe Buzzard came zooming down to our trap, and was ringed with a chance of being recovered again in Northern Europe. At night we even fooled a Spotted Eagle Owl (R 368) into being noosed by the trap.

On our way up to Outjo we saw a splendid young African Hawk Eagle (a brown bird, unlike the adult, but with a distinctive flight pattern personally illustrated in Robert's flight patterns), and trapped several paradoxically hungry Rock Kestrels (R 123) in the heat of the afternoon - when trapping is usually poor. From Outjo we took several trips in various directions: towards Otavi (saw Brown Snake-eagle, trapped a very young Chanting Goshawk); towards Okavuejo (saw many Little Barded Goshawks (R 161), two Black-breasted Snake-eagles soaring together (R 146), trapped one adult Steppe Buzzard and one Greater Kestrel (R 123); towards Kamanjab (saw several Black-breasted Snake-eagles and one Martial Eagle).

In the Otjiwarongo-Otavi-Psumeb area (Karstveld) we found a far lower concentrations of raptors generally, but did see Wahlberg's Eagle, Martial Eagle, and Brown Snake-eagle. Black-shouldered Kites are abundant near Otjiwarongo and near Otavi, and we trapped some. This would be an ideal area for mass ringing of Black-shouldered Kites on a scale similar to the project in the Springbok Flats of the Transvaal.

All in all an extremely interesting trip. I hope to come again in a few years, in a leaner summer to study raptorial raptors!

Zusatz von Dieter E. Ludwig, Windhoek: Ich begleitete Dr. Biggs bis Okahandja. Zweck meiner Fahrt war, zur Erforschung des Greifvogelbestandes Suedwestafrikas beizutragen. Da Greife fuer die Beringung nicht mit Netzen gefangen werden koennen, zeigte er die in Suedafrika bewaehrte Fangmethode mit der Balchatri-Falle. Sie besteht aus einem Eisengeruest in Form einer Halbkugel, mit Kuekerkraut bespannt; an dem Draht sind, gut verteilt, offene Schlingen - etwa aus Nylonschnur - angebracht. In den halbkugeligen Gestell befinden sich ein oder zwei weisse Mause oder Ratten; das beschwerete Gestell wird an geeigneter Stelle auf den Boden gesetzt. Der durch den Koeder angelockte Greif versucht, durch den Draht die Beute zu schlagen. Dabei gerat er in die offene Schlinge, die sich beim Zurueckziehen des Fusses zuzieht. Der so festgehaltene Vogel muss nun vom Beobachter schnellstens mit einem Tuch zugedeckt werden. Dann kann er beringt und wieder freigelassen werden. - Auf diese Art fingen wir an der Pna Okahandja-Hochfeld 3 Singaabichte und einen Gleitaar.

BEOBACHTUNGEN AN EINER TRÄNKE AUF FARM HELIODOR

Frau E.M. Arnold

Wir haben in unseren Reservoirren und Traerken Guppies, die ueberlebt und sich vermehrt haben, seit mein Mann vor Jahren seine aquarienfische aussetzte.

Da. 100 m vom Haus entfernt haben wir in einen kleinen Wildkamp eine flache, runde Traenke, die rege von Voegeln besucht wird. Auch in diesem Wasser sind Fischchen; sie sollen die Moskitolarven fangen. Im November beobachteten wir nun dort einen kleinen Reiher-aehnlichen Vogel, der mit viel Muehe als Rotbauchreiher (R 65 - Erythrocnus rufiventris) identifiziert wurde. Der Reiher hielt sich wochenlang in der Naehue des Hauses auf, schlief in der Nacht in einem grossen Mopanebaum im Dippkraal. Es war eigenartig anzusehen, wenn er geduckt und mit langsamen Schritten um die Traenke schlich, totenstill stehenblieb und dann auf einmal blitzartig zugriff und etwas aus dem Wasser holte. Da die Fischchen immer weniger wurden, muessen es Guppies gewesen sein. Mein Mann brachte von Zeit zu Zeit einen Eimer mit Fischchen und fuellte den Bestand wieder auf.

Die kleineren Fische muessen wohl auch einen Hammerkopf (R 72 - Scopus unbretta) angelockt haben. Wir sahen ihn oeffter an den Posten und auch am Haus. In Oktober sah ich der Hammerkopf einmal unter Mittag von der Traenke auf den gemauerten Bassinrand fliegen.

Er beobachtete von dort aus das Wasser. Nun kreiste aber ueber ihm ein Habichtsadler, dem sich noch ein zweiter zugesellte. Der Hammerkopf erhob sich in die Luft, laut rufend, und kreiste bald ueber den Adlern. Ich hoerte den eigenartigen Schrei noch, als er nach Sueden abflog.

BEOBACHTUNGEN AM OKAVANGO

Dr. Alwin Kemna, Wuppertal, BRD.

(aus einem Brief vom 22.12.75 an Herrn H. Kolberg)

Lieber Herr Kolberg! - Ich habe gerade Ihre Mitteilungen Nr. 8/9 erhalten und lese darin die Vogelbeobachtungen am Okavango von Frau B. Joerges. Frau Joerges hat diesmal eine Liste der beobachteten Voegel veroeffentlicht. Wie Frau Joerges schon im ersten Teil ihrer Mitteilungen in der vorigen Nr. geschrieben hat, war ich mit ihr zusammen zum Teil auf Exkursion, zum Teil war ich aber auch mit Herrn von Schwind unterwegs und habe bei der Gelegenheit noch eine Anzahl weiterer Voegel gesehen, die ich den interessierten Lesern nicht vorenthalten moechte. Es sind dies:

Roberts Nr. 50	Riedkormoran, eine kreisende Kette ueber dem Okavango	Phalacrocorax africanus
52	Schlangenhalsvogel	Ahinga rufa
126	Zwergfalke maerchen	Poliohierax semi-torquatus
242	Kronenkiebitz	Stephanibyx coronatus
247	Senegalkiebitz in Rundu	Afribyx senegallus
315	Angolaturteltaube	Streptopelia decipiens
318	Kaptaeubchen	Oena capensis
392	Rotzuegelmausvogel	Urccolius indicus
394	2 Graufischer ueber dem Okavango	Ceryle rudis
424	Grautoko, zahlreich im Garten der Missionsstation auf halbem Wege zwischen Rundu und Andara	Tockus nasutus
502	Grosse Streifenschwalbe	Cecropis cucullata
550	Gelbbrustbibu	Chlorocichla flaviventris
621	Kurzschwarz Sylvietta	Sylvietta rufescens
649	Rahmbrustprinie fraglich	Prinia subflava
662	Fahlschnaepfer Stimme!	Bradornis pallidus
685	Witwenstelze, in beiden in Roberts abgebildeten Farbzeichnungen	Motacilla aguimp